Zahlreiche Jubilare bei Mold-Masters in Haueneberstein

Nach den Jubiläumsrekorden der vergangenen Jahre vermeldet Mold-Masters auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitarbeiterjubiläen. 35 Mitarbeiter wurden für ihre fünf- bis 30-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Der Großteil der mit Geld- und Sachpreisen verbundenen Auszeichnungen ging an Mitarbeiter in Haueneberstein (Foto). Zeitgleich wurden auch Ehrungen in den Niederlassungen in Spanien, Frankreich, Österreich, Italien, England und Polen vorgenommen. Mit Auszeichnungen für 460 Dienstjahre bleibt die Zahl auf hohem Niveau und belegt den Erfolg des Unternehmens, heißt es in einer Mitteilung. Die Belegschaft in Haueneberstein zählt rund 265 Mitarbeiter. In Europa sind über 330 und weltweit mehr als 2200 Mitarbeiter für das kanadische Unternehmen tätig. „Wir sind sehr stolz auf die langjährige Belegschaft an unserem europäischen Hauptstandort in Haueneberstein und in den Niederlassungen in ganz Europa. Unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen seit Jahrzehnten für ein kontinuierliches Wachstum und weltweit zufriedene Kunden. Und durch unsere interne technische und kaufmännische Ausbildung investieren wir parallel in die Zukunft unseres Unternehmensstandortes“, erklärte Hans Hagelstein, Mold-Masters Präsident für Europa, Mittlerer Osten, Afrika, Indien sowie Geschäftsführer der Mold-Masters Europa GmbH. Mold-Masters ist einer der führenden Zulieferer der kunststoffverarbeitenden Industrie und Hersteller globaler Systemlösungen für die Medizintechnik, Verpackungs- und Automobilindustrie sowie für zahlreiche weitere Branchen.
(red)/Foto: Mold-Masters

Programm für erstes Halbjahr erschienen

Schwarzwaldverein

Baden-Baden (red) – Die Ortsgruppe Baden-Baden des Schwarzwaldvereins hat zusammen mit seinen engagierten Wanderführerinnen und -führern für das erste Halbjahr 2020 wieder ein abwechslungsreiches Wanderprogramm zusammengestellt, heißt es in einer Mitteilung.

Das Jahr beginnt mit einer Neujahrswanderung am 1. Januar – und bietet danach an fast jedem Wochenende Wanderungen für jedes Niveau. Eher leichte und gemütliche Wanderungen gehen zum Beispiel ab Gernsbach über den Kugelberg, vom Schwanenwasen zur Straußenwirtschaft in Bühlertal oder auf die Badener Höhe.

Wer es sportlicher mag, kommt bei der fünften Etappe des Zwei-Täler-Steigs, einer Frühlingswanderung bei Oberkirch, einer aussichtsreichen Tour bei Ottenhöfen oder einem Abschnitt des Pfälzer Mandelpfads auf seine Kosten. Weitere Highlights sind eine Fahrt zum Rottweiler Narrensprung und vier Wandertage in Todtnauberg, heißt es weiter. Jeden Mittwochnachmittag werden weiterhin die beliebten Halbtageswanderungen mit etwa zwei Stunden Gehzeit und Einkehr angeboten.

Der druckfrische Flyer mit den Terminen liegt an verschiedenen Stellen aus – unter anderem in den beiden Touristt-Informationen, bei Jack Wolfskin Baden-Baden und in der Buchhandlung Straß. Im Internet besteht die Möglichkeit des Downloads. Auf der Webseite finden sich auch weitere kurzfristig anberaumte Wandertermine, aktuelle Infos und Berichte über vergangene Touren.

Bei jeder Wanderung sind Gäste willkommen. Für Mitglieder ist die Teilnahme frei, Gäste zahlen einen Teilnehmerbeitrag von fünf Euro. Die Anfahrt erfolgt auch aus Umweltschutzgründen stets mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

◆ **www.**schwarzwaldverein-baden-baden.de

Weihnachtsmarkt im Fokus

Gemeinnütziger Verein zieht zufriedenstellende Jahresbilanz / Vorstand entlastet

Baden-Baden (red) – Überaus harmonisch verlief die Jahreshauptversammlung des Gemeinnützigen Vereins Lichtental. Gleich zu Anfang konnte Vorsitzender Hansjürgen Schnurr eine besondere Aktivität des Ehrenvorsitzenden Egon Haas verkünden. Dieser hatte anlässlich seines 80. Geburtstags zu einer Spendenaktion zugunsten des Vereins aufgerufen. Dabei kam der stolze Betrag von 1215 Euro zusammen.

Stolzer Betrag: Vorsitzender Hansjürgen Schnurr (rechts) würdigt die Spendenaktion von Egon Haas. Foto: Verein

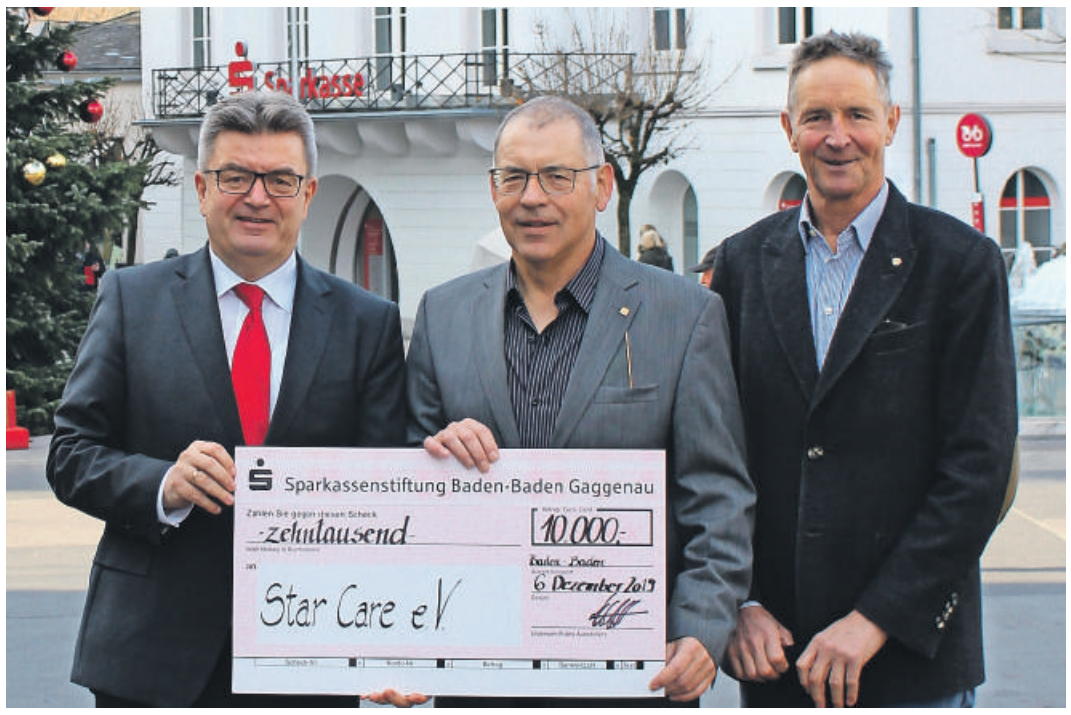
Der Erlös dient der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen im Theresienheim. Mit einem herzlichen Beifall wurde die Aktion von Egon Haas und Ehefrau Trudel belohnt, so eine Mitteilung des Vereins.

Der Bericht von Hansjürgen Schnurr konzentrierte sich insbesondere auf den Verlauf des Weihnachtsmarktes im Hof des Klosters Lichtenthal. In diesem Zusammenhang hatte der Verein Kontakt zu einer Beauftragten der Initiative „Volunteers for Europe“. Dieser Verein macht es sich zur Aufgabe, ehrenamtliches Engagement in ganz Europa herauszustellen. So entstand ein Bildbericht über den Weihnachtsmarkt, der in der gleichnamigen, europaweit erscheinenden Zeitschrift abgedruckt wurde. Schließlich fand in Rastatt in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen eine Bilderausstellung statt. An der Eröffnungsveranstaltung wurde auch über die Aktivitäten des „Gemeinnützigen“ berichtet.

Auch die Dorfverschönerung macht sich der Verein zur Aufgabe. Deshalb hat auch wieder die Pflanzaktion stattgefunden, heißt es weiter. Aus den Vereinen und mit Unterstützung der Werkrealschule Lichtental fanden sich Helfende zusammen, um rund 1000 Geranien zu pflanzen. Anwohner der jeweiligen Brücken, an denen die Blumenkästen aufgehängt wurden, übernehmen dankenswerterweise die Pflege. Der große Dank des Vereins gilt diesen Blumenliebhabern.

Der Finanzbericht von Kassiererin Beate Ziegler wurde von Kassenprüfer Hans-Joachim Fischer vorgetragen. Daraus war zu ersehen, dass der Verein sein Förderprojekt für Investitionen der Vereine fortsetzte, aber auch selbst in die Infrastruktur, sprich eine zusätzliche Weihnachtsmarkthütte und Stromkabel investierte. Dank des guten Weihnachtsmarkt-Erlöses steht immer noch ein gutes Polster für weitere Aktivitäten zur Verfügung.

Von den Kassenprüfern Rudolf Kaltenbach und Hans Joachim Fischer wurde eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt, die Entlastung erfolgte einstimmig. Auch die Wahlen fanden alle mit einstimmigen Ergebnissen statt. Wiedergewählt wurden Waldtraud Nölle als zweite Vorsitzende, Kassiererin Beate Ziegler, Schriftführerin Susanne Ziller sowie die Beisitzer Marion Gärtner und Franz Bernhard. Zudem wurden die Kassenprüfer Hans-Joachim Fischer und Rudolf Kaltenbach bestellt. Abschließend bedankte sich Schnurr bei allen für die „wunderbare Zusammenarbeit“.



Sparkassenstiftung unterstützt „Star Care“

Die Sparkassenstiftung Baden-Baden/Gaggenau unterstützt das Projekt „Star Care“. Der Verein Star Care – Baden organisiert Zusatzunterricht an Brennpunktschulen, damit sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche bessere Chancen für eine Berufsausbildung oder eine weiterführende Schule haben. Das Ziel ist es, in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch den Notendurchschnitt zu verbessern oder zumindest den Schulabschluss zu sichern, heißt es in einer Mitteilung. Vorstandsvorsitzender Volker Schnepf (Mitte) und Schulbetreuer Olaf Dunkler (jeweils Star Care – Baden) bedankten sich bei Lothar Volle (links), Vorsitzender des Stiftungsvorstandes, für die Spende in Höhe von 10000 Euro. Die Sparkassenstiftung freut sich auf weitere Förderanträge von gemeinnützigen Organisationen mit Sitz in Baden-Baden, Bischweier, Gaggenau und Kuppenheim. Gerne können ehrenamtlich Engagierte sich im Internet (www.spk-bbg.de/projektfoerderung) informieren oder Vorschläge für zu fördernde Projekte einreichen, heißt es weiter.
(red)/Foto: Sparkasse

Füreinander und für andere da

Claus Reformwaren spendet 2000 Euro

Baden-Baden (red) – Das Unternehmen zählt zu den Top Ten der Baden-Badener Arbeitgeber – und ist dennoch recht unauffällig. Dabei kauft jeder gesundheitsbewusste Bürger Artikel der Firma Claus Reformhausbedarf in Sandweier. Das „Multikulti-Haus“, wie es sich selbst gern nennt, ist stolz darauf, ein richtig klassisches Familien-Unternehmen zu sein. Das Miteinander und Füreinander stehen im Vordergrund. Und auch für andere da zu sein, ist der Firmenleiterin Uli Claus ein großes Anliegen.

Uli Claus (rechts) überreicht BT-Mitverlegerin Xenia Richters die Spende in einem Jutebeutel. Foto: Heinz

BT-Leser bereiten Weihnachtsfreude

Aktion

2000 Euro fließen daher dieses Jahr wieder in die Kasse der Aktion „BT-Leser bereiten Weihnachtsfreude“ – wie es sich für eine umweltbewusste Firma gehört, symbolisch im Jutebeutel überreicht. Denn Nachhaltigkeit steht für die Clausens ganz oben auf der Prioritätenliste. „Wir wollen unser Glück weitergeben“, so die Geschäftsführerin bei der Übergabe an BT-Mitverlegerin Xenia Richters. Dabei fährt Claus dreigleisig: Das Haus spendet regional, national und auf internationaler Ebene.

Weil man auch so aufgestellt sei, betont die Chefin. Denn schließlich verlassen die großen Lagerhallen in Sandweier auch regelmäßig Container in Richtung Karibik. 300 Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf, egal wohin die Reise geht, ob nach Mittelbaden oder San Lucia. Aber die Spende für das Badische Tagblatt, die bleibt natürlich hier und kommt bedürftigen Menschen in der Kurstadt zugute.